



Federwelt

ZEITSCHRIFT FÜR AUTORINNEN UND AUTOREN

Beruf KleinverlegerIn:
24 Stunden im Einsatz

Webstrategie &
Social-Media-Marketing

Homepage mit *WordPress*
Twittern? So geht's!

Textküche: Szenen verbinden
Fantasy-Recherche



TULIPAN VERLAG



Zebra sucht Pinguin: von ungleichen Paaren in der Filmbranche



Ein Interview mit *Scriptmakers*-Gründerin
Sandra Ehlermann, geführt von Raissa Schreiner

Sandra Ehlermann ist die Gründerin und Geschäftsführerin von Scriptmakers, der ersten Onlinedatenbank für DrehbuchautorInnen im deutschsprachigen Raum. Sie hat ein Filmregie-Diplom und arbeitet seit vielen Jahren als Drehbuchlektorin sowie als freie Film- und Fernsehredakturistin. Gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten, selbst Autor, und ihren drei Töchtern wohnt sie, typisch Berlin, in einer Altbauwohnung. Scriptmakers betrachtet sie als ihr viertes Kind.

Frau Ehlermann, um was handelt es sich bei Scriptmakers: Was hat der Name mit der Dienstleistung zu tun?

„Script“ ist das englische Wort für Drehbuch. Bei uns findet man die „script makers“: Leute, die Drehbücher schreiben. *Scriptmakers* ist eine Internetplattform für Drehbuchautoren und Produzenten aus der Film- und Fernsehbranche. Autoren können hier ihre Profile online stellen und von potenziellen Auftraggebern recherchiert werden.

Als Autor können Sie Ihre Kenntnisse im Profil mit vorgegebenen „Tags“ (Markierungen) kennzeichnen. Es gibt aber auch sogenannte „freie Felder“, in die Sie Ihre Kenntnisse und/oder Hobbys eintragen können. Unsere Mitarbeiter geben diese dann per Hand ins System ein, sodass man dort auch die Frau mit dem Hubschrauberführerschein findet. Oder den Mann, der die Mädchenfußballmannschaft trainiert. Für die Auftraggeber ist unsere Datenbank eine Suchmaschine: Das System schlägt ihnen Tags mit Schlagwörtern vor, die sie durch Anklicken als Suchfilter aktivieren. Anhand dieser Tags können Auftraggeber also herausfinden, welcher Autor ein bestimmtes Format oder Genre bedient. Zudem können sie Autoren direkt über ihre Profil-Seite anschreiben oder uns den Auftrag geben, ein Projekt für sie auszuschreiben.

Warum haben Sie diese Plattform gegründet?

Viele Produzenten haben in Gesprächen behauptet, ihnen würden gute Autoren fehlen. Aus meiner Arbeit als Lektorin weiß ich: Das ist Quatsch! Es gibt sehr viele hervorragende Autoren, es ist nur manchmal schwer, den Richtigen im richtigen Moment zu finden. Produzenten haben einen bestimmten Sendeplatz mit einem festgelegten Format zu bedienen, bei ihnen bewerben sich jedoch oft Autoren mit dafür unpassenden Inhalten.

Und die Autoren haben ein ähnliches Problem: In der Kreativbranche ist man von Aufträgen abhängig. Für ernsthafte TV-Dramen, die viele Autoren gerne schreiben, gibt es zum Beispiel nur einen sehr kleinen Markt. Es ist frustrierend, wenn man nicht auf den richtigen Produzenten für die angedachte Zusammenarbeit stößt. – Das muss nicht sein, dachte ich schon länger, und habe dann im November 2012 *Scriptmakers* gegründet, um Autoren wie Produzenten ein Werkzeug zur Verfügung zu stellen, das bei der gegenseitigen Suche helfen kann, wenn die persönlichen Kontakte nicht ausreichen.

So ein Unternehmen aufzuziehen braucht Zeit. Wo stehen Sie gerade und wo wollen Sie hin?

Seit April sind wir mit der Datenbank und unserem Ausschreibungsservice online. Wir konzentrieren uns auf alles, was mit bewegten Bildern zu tun hat: Film, Fernsehen, digitale Spiele oder interaktive Medien.

Scriptmakers soll zukünftig auch auf Englisch verfügbar sein, der Eroberung des internationalen Marktes steht dann nichts mehr im Weg. Produzenten aus dem Ausland können Autoren in Deutschland finden, englischsprachige Autoren, die hier leben oder anderswo, können sich ein Profil anlegen.

Zu unseren Mitgliedern zählt bereits ein erfahrener Drehbuchautor aus Südafrika.

Scriptmakers wirbt damit, dass nur professionelle AutorInnen aufgenommen werden. Was zeichnet einen Profi aus?

Es dürfen nur Leute Mitglied werden, die tatsächlich Drehbuchautoren sind. Wir garantieren den Produzenten, dass sich keine Laien auf Projekte bewerben. Zudem existiert die Kategorie „Talent“. Dort werden nachweislich gut ausgebildete Drehbuchautoren aufgenommen, Absolventen mit mehrjähriger Ausbildung. Bei anderen Interessenten, die zum Beispiel nur einen Kurs belegt haben, sind wir kritischer. Diese müssen uns Arbeitsproben senden, bevor wir ihr Profil freischalten.

Welche Vorteile haben AutorInnen, die sich bei Ihnen registrieren?

Es ist ein Unding in der Branche, dass viele Autoren in Vorleistung gehen, die ewig nicht bezahlt wird. Ein Prinzip von *Scriptmakers*: Hier werden keine ganzen Drehbücher hin- und hergeschickt. Es ist keine Pitching-Plattform oder Liefermaschine für billige Exposés. Auf unsere Ausschreibungen bewerben Autoren sich mit kurzen Texten oder einer Arbeitsprobe. Dieser erste Eindruck reicht, um die Auswahl der möglichen Auftragsempfänger stark einzuschränken. Mit den Ausgewählten kann man sich dann persönlich treffen oder weitere Arbeitsproben von ihnen anfordern. Die Bewerbung hat eine reale Chance, sie wird ausgewertet und zeitnah beantwortet. Wichtig ist uns: für ausgearbeitete Exposés sollten Autoren bezahlt werden.

Weitere Vorteile sind, dass die Autoren eine weitere Internetpräsenz außerhalb der eigenen Homepage haben und dass der Auftraggeber bei uns sieht, was ein Autor bisher gemacht hat, was seine Qualitäten sind.

Was beinhaltet ein Autorenprofil bei Scriptmakers und wie viel kostet es?

Es gibt zwei Profiltypen: das Profil „Protagonist“, für das lediglich eine einmalige Bearbeitungsgebühr von 59,90 Euro anfällt. Und das Profil „Heldenreise“

zum Einführungspreis von 95,20 Euro, das später jährlich 154,70 Euro kostet und das den Mitgliedern mehr bietet als das Profil „Protagonist“, und zwar die Möglichkeit, selbst gezielt nach anderen Autoren zu suchen und diese zu kontaktieren.

Bezogen auf die Autoren-Arbeit enthalten die Profile Lebenslauf, Filmografie – das ist eine Liste der Filme, an denen die Autoren mitgewirkt haben –, und die Info, welche Genres und Formate („Kinofilm“) und Zielgruppen („Kinder bis 6 Jahre“) die Autoren schon bedient haben. Dazu fragen wir unterschiedliche Über- und Untergenres ab. Übergenres sind die Kategorien nach Emotionen wie „Drama“ und „Komödie“. Eintragen kann man sich dann noch unter „Genre nach Thema“ wie „Politik“ oder „Liebe“, unter „Genre nach Struktur“ wie „Epos“, „Roadmovie“ und „Kammerspiel“ et cetera. Im Feld für Spezialkenntnisse können Autoren vermerken, welche besonderen Interessen sie haben. Auch kurze Zusammenfassungen unveröffentlichter Drehbücher lassen sich online stellen.

Wichtig: Autoren sollten beim Profil-Befüllen daran denken, dass die Auftraggeber die Datenbank meist nur flüchtig durchsehen. Ein schön geschriebener kurzer Text ist ansprechender als ein mit Informationen vollgeknalltes Autorenprofil.

Hier ein Beispiel für ein ansprechendes Profil: „A. studierte Film- und Fernsehwissenschaften sowie Kommunikationsdesign im Ruhrgebiet. Seit über 10 Jahren heckt er als Werbetexter und Kreativdirektor Konzepte, Kampagnen und TV-Spots aus – für die verschiedensten Agenturen und Kunden. 2013 kam der ideale Zeitpunkt, um für sich das Feld des kreativen Schreibens zu öffnen. Er begann eine Ausbildung zum Autor für Film und TV an der Master School Drehbuch in Berlin. Seit 2014 ist er als Freelancer im Einsatz und schreibt sich die Finger wundervoll wund beim Verfassen von Serienkonzepten und Filmstoffen.“

Warum ist die Plattform attraktiv für Produzenten und Regisseure?

Auch als Produzent oder Regisseur ist es manchmal nicht einfach, den richtigen Autor als Partner für ein Projekt zu finden. Etwa, weil es im persönlichen Netzwerk niemanden gibt, der passt, oder weil von den Passenden keiner Zeit hat oder weil bestimmte seltene Fähigkeiten und Kenntnisse benötigt werden.

Über *Scriptmakers* können die Auftraggeber unter vielen Tags und Filtern ganz gezielt Autoren finden. Sie können aber auch Ausschreibungen schalten, auf die sich professionelle Drehbuchautoren bewerben. Sie umgehen damit die Bearbeitung von ungewollten Einsendungen. Außerdem ist es möglich, einen Lektorats-Service zu buchen und

Anzeige



Telefon: 0211 5595090
www.eo-akademie.de

Programm 2014

14./15. Sept. 2014	Romane - abenteuerlich, romantisch	Rebecca Michéle
20./21. Sept. 2014	Von A bis Z - spannende Plots entwerfen	Elke Pistor
11./12. Okt. 2014	Fesselnde Krimis konstruieren	Oliver Buslau
1./2. Nov. 2014 (!)	Von A bis Z - Die erfolgreiche Autorenlesung	Elke Pistor
9. Nov. 2014	Die Stimmbänder strapazieren	René le Riche

Weitere Themen und Termine im Internet mit Frühbucherrabatt sichern!

damit einen Teil der Arbeit an *Scriptmakers* „outsource“.

Können nur Produzenten den Lektoratsservice buchen? Oder auch AutorInnen? Und wenn ja: Was kostet das?

Wir selbst bieten Autoren kein Lektorat an, das ist in erster Linie ein Service für Produzenten. Die Mindestgebühr für diesen Service beträgt 892,50 Euro. Wir vermitteln Autoren auf Anfrage aber gerne Beratungen durch hoch qualifizierte freie Lektoren aus unserem Verteiler. Für ein detailliertes Lektorat von drei Normseiten muss man mit 250 Euro rechnen. Oder mit einem Tagessatz von 800 Euro, wenn Autor und Lektor einen Tag lang zusammensitzen und der Lektor den Autor intensiv mündlich berät.

„Ein detailliertes Lektorat von drei Normseiten“ – meinen Sie ein Gutachten?

Ein Lektorat in der Filmbranche ist in der Tat ein Gutachten, in dem ein Drehbuch, Treatment oder Exposé inhaltlich und dramaturgisch beschrieben und auf sein Potenzial für eine mögliche Verfilmung hin beurteilt wird.

Es ist nicht zu verwechseln mit einem Lektorat aus der Verlagswelt, das eine Art Text-Korrektur oder -Bearbeitung darstellt.

Gab es schon Vermittlungserfolge?

Ja! Letzten Sommer haben wir die Testausschreibung einer Berliner Produktionsfirma veröffentlicht und gleich ein Autorenteam für eine Animationsserie vermittelt, die sich an Grundschulkindern richtet. Diese Serie hat inzwischen vom *Medienboard Berlin-Brandenburg* eine Pilotförderung von 60.000 Euro erhalten.

Seit dem offiziellen Launch im April dieses Jahres haben wir schon mehrere sehr unterschiedliche Projekte erfolgreich ausgeschrieben. Zum Beispiel einen Lowbudget-Kinofilm. Besonders interessant war die Ausschreibung für eine Hörspiel-App für Vorschulkinder, da konnten wir mehrere Autoren vermitteln.

AgentInnen verlangen bei Vermittlungserfolg eine prozentuale Beteiligung am Autorenhonorar. Wie ist das bei Scriptmakers?

Die meisten Drehbuchagenturen erhalten ihre Provision durch vertragsrechtliche Beratung und Repräsentation. Die Provisionen liegen zwischen 10 und 20 Prozent der Autorenhonorare.

Im Gegensatz dazu vermittelt *Scriptmakers* nur Aufträge und macht keine Rechts- oder Karriereberatung. Im Fall einer erfolgreichen Vermittlung erheben wir eine Gebühr von 5 Prozent aus dem daraus entstandenen Honorar.



Sandra Ehlermann. Foto: Anja Grabert



Cartoonistin des Scriptmakers-Logos: Sinéad Madden

Abschließend noch eine Frage: Zebra und Pinguin im Logo. Wie kam es dazu?

Ich habe eine Designerin zur Freundin. Sie zeigte mir verschiedene Tierpaare. Und ich fand sie großartig, die Idee, zwei sehr ungleiche Tiere einander gegenüberzustellen, die aus vollkommen unterschiedlichen Weltteilen stammen. So ist es bei Produzenten und Autoren ja auch.

Beim Zebra und beim Pinguin bin ich hängen geblieben: Sie sind beide schwarz-weiß, das hat mich an das gedruckte Wort erinnert. Und beide sind sehr besondere Tiere: Das Zebra ist kein richtiges Pferd, der Pinguin kein richtiger Vogel. Sie würden sich niemals im normalen Leben begegnen – außer bei *Scriptmakers* natürlich.

- > www.medienboard.de/WebObjects/Medienboard.woa/wa/CMSShow/2725428
- > <http://scriptmakers.de/>
- > <http://vimeo.com/64380038> (Ein Video zum Thema: „Was ist Scriptmakers?“)

